

# Schwerpunkte und Ziele der Arbeit als Landesbeauftragte für Tierschutz in Baden- Württemberg

**Dr. Julia Stubenbord**  
**Landesbeauftragte für Tierschutz**  
**Mitgliederversammlung**  
**des Geflügelwirtschaftsverbandes BW e.V.**

**24.10.2017**



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

# Themen

- I. Vorstellung der Stabsstelle der Landestierschutzbeauftragten in BW
  
  
  
  
  
  
  
  
  
  
- II. Die Bedeutung tierbasierter Indikatoren bei lebendem Geflügel



# Vorstellung (SLT)

## Team:

### 2 Amtstierärztinnen

- Landesbeauftragte für Tierschutz
- Stellvertreterin Ariane Kari
- Juristin



### Vorzimmer



# Aufgaben (SLT)

## Ansprechpartner:

- für Tierschutzverbände- und vereine
- Organisationen und Einrichtungen, die sich mit Tierschutz/Tierhaltung beschäftigen

## Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger:

- Tierschutztelefon
- E-Mail, per Post, Kontaktformular

## Beratung der Behörden und landeseigener Einrichtungen auf Anforderung:

- Beteiligung an der Vergabe von Forschungsmitteln des MLR im Bereich Tierhaltung/tierbezogene Forschung
- In Einzelfällen Erstellung oder Beauftragung von Gutachten für die Behörden



# Aufgaben (SLT)

- Zusammenarbeit mit landeseigenen Einrichtungen im Bereich Tierhaltung
- Teilnahme am Landesbeirat für Tierschutz
- Mitwirkung bei den Bewertungskommissionen
- Anhörung zu Rechtsetzungsvorhaben des Landes
- Erstellung Tätigkeitsbericht
- z.B. Mitglied im Projektrat Haltung von unkupierten Legehennen

## Außerdem:

- unabhängige Pressearbeit
- eigene finanzielle Mittel



# Projekte (SLT)

Kupieren von Lämmerschwänzen mit Universität Hohenheim

Fortbildungen mit der Landestierkammer:

- Herdenschutzhunde
- Immunokastration und Ebermast 2018

Q- Wohl Projekt

Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen, Landwirtschaftliches Zentrum Baden-Württemberg (LAZBW), Erzeugergemeinschaft Milch Bodensee Allgäu



---

Die Bedeutung tierbasierter Indikatoren bei lebendem  
Geflügel

# **Eigenkontrolle mit tierbasierten Indikatoren - eine Chance für mehr Tierwohl?**



# Tierwohl-Konzepte

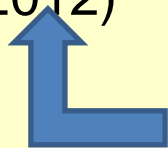
## Konzept der „5-Freiheiten“ (UK, 80er Jahre):

### Freisein...

- ... von Hunger und Durst
- ... von Unbehagen (Nässe, Zugluft o. Ä.)
- ... von Schmerz, Verletzungen und Erkrankungen
- ... von Angst und Stress
- ... zum Ausleben normaler Verhaltensweisen

### Bedeutung:

- auch heute noch Grundlage der EU- Tierschutz-Politik
- Ausgangslage für EFSA-Gutachten bzw. *Welfare-Quality*®-Projekt (2012)



**Darstellung der „Fünf Freiheiten“ durch Indikatoren**





# Tierwohl-Konzepte

## Tierwohl: Brambell, Broom, Duncan, Tschanz

- Physische Gesundheit und psychisches Wohlbefinden
- Zustand der Auseinandersetzungsfähigkeit mit der Umwelt
- Gewährleistung Selbstaufbau, Selbsterhaltung und Schadensvermeidung

➔ (Wie) Kann man das am Tier erfassen und darstellen?

➔ (Wie) Kann man die Resultate solcher „Messungen“ nutzen?



# Indikatoren

## Bis lang erhobene Indikatoren: Rechtliche Mindestanforderungen

- *Merkmale für Ressourcen*
  - Stall inkl. Abmessungen
  - Futter
- *Merkmale für Management*
  - Zuchtplanung
  - Medizinische Behandlungen

## „Tierschutzindikatoren“ der Eigenkontrolle

- *Merkmale, die am Tier auftreten*
  - Gesundheitszustand
  - Verhaltensstörungen

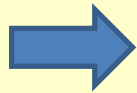
 tierbasierte Indikatoren



# Rechtliche Grundlage Eigenkontrollen

## § 11 Abs. 8 TierSchG:

*Verpflichtung zur **Eigenkontrolle** unter Verwendung von geeigneten tierbezogenen Merkmalen zur Beurteilung, ob die Anforderungen nach § 2 TierSchG erfüllt sind.*



**keine genauen rechtlichen Vorgaben!**

## § 2 TierSchG:

*Wer ein Tier hält, betreut oder zu betreuen hat, ...*

... muss das Tier seiner Art und seinen Bedürfnissen entsprechend angemessen ernähren, pflegen und verhaltensgerecht unterbringen,

... darf die Möglichkeit des Tieres zu artgemäßer Bewegung nicht so einschränken, dass ihm Schmerzen oder vermeidbare Leiden oder Schäden zugefügt werden,

... muss über die [...] erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen.



# Erfassung von tierbasierten Indikatoren:

- Schlachthofbefunde
- Antibiotika
- QS-Systeme

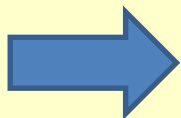
 **Geben rückblickend den Gesundheitszustand wieder**



# Tierbasierte Indikatoren am lebenden Tier

## Warum:

- Standardisierte Messung aktuellen Tierwohls (Verhalten)
- Betriebliche Schwachstellenanalyse
- Hinweise auf Tierschutzprobleme im Stall
- Empfehlung der Dokumentation um Maßnahmen mittelfristig beurteilen zu können
- zunehmende Objektivierung durch Vergleich mit anderen Beurteilern



**Kein Ersatz zur täglichen Tierkontrolle**



# Tierbasierte Indikatoren Geflügel

- Gelenkveränderungen
- Fußballen
- Hautläsionen
- Verletzungen
- Verhaltensstörungen
- Sauberkeit der Tiere
- Mortalität/Verluste



**Schwachstellenanalyse des Betriebes hinsichtlich des Tierschutzes (HACCP)**



# Protokolle zu tierbasierten Indikatoren

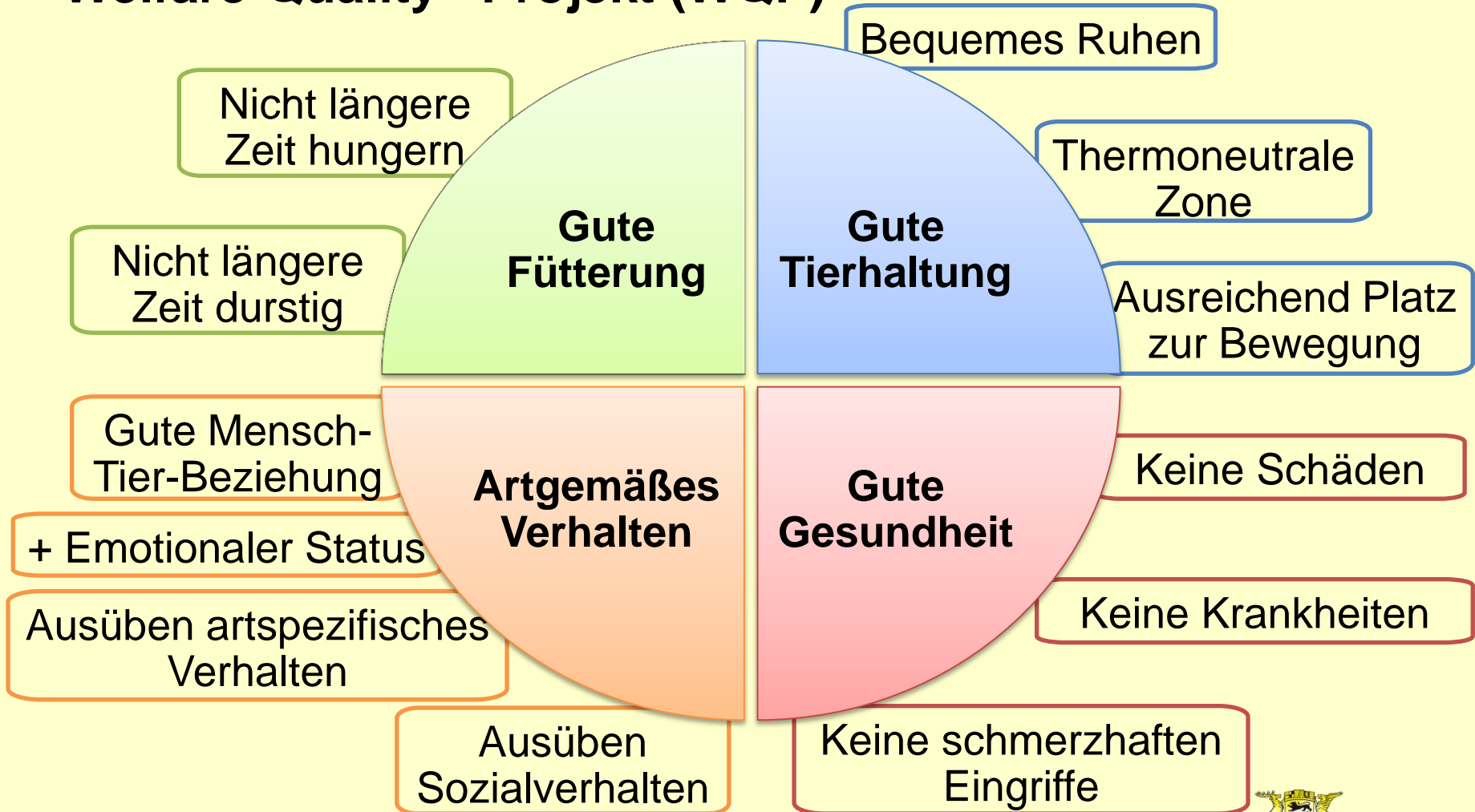
## Beispielsweise:

- **Welfare quality® Assessment – Protokolle** für Masthähnchen und Legehennen
- **KTBL-Schrift “Tierschutzindikatoren – Leitfaden für die Praxis – Geflügel“** für Legehennen, Masthähnchen und Puten
- **MTools®** - für Legehennen und Küken



# Beurteilungssystem Tierwohl

## Welfare-Quality®-Projekt (WQP)





# Tierschutzindikatoren-KTBL

Beispiel für tierbasierte Indikatoren: *Puten*



## Gefieder:

Pickschaden oder Abrieb an Haltungseinrichtung, kann Kannibalismus verursachen, Haltungs- und Pflegedefizite

# Tierschutzindikatoren-KTBL

Beispiel für tierbasierte Indikatoren: *Puten*



## Verletzungen:

Pick-und Kratzverletzungen, Infektionen, z.B. durch Kannibalismus oder Unruhe, Probleme bei Haltung oder Management

# Tierschutzindikatoren-KTBL

## Datenerhebung:

- Angepasst an den spezifischen Indikator und wird fachlich begründet
- Je Stalleinheit, meist 50 Tiere
- Schulung zur Bonitierung wird empfohlen









# MTools® : Legehennen

	verkotet	Gefieder/ Haut komplett sauber	Kotreste sichtbar (Verfärbung)	großflächigere Kotreste mit Verklebungen der Federn
Rücken / Schwanz oben	Gefiederzustand	keine Beschädigung der Federn, (höchstes einzelne Federn beschädigt), vollständige Befiederung (höchstens einzelne fehlende Federn)	beschädigte Federn (deformiert bzw. abgebrochen), eine oder mehr federlose Stellen unter 5 cm Ø	mindestens eine federlose Stelle größer 5 cm Ø
	Verletzungen	keine punktförmigen Pickverletzungen und keine Wunden	weniger 3 kleine Pickverletzungen bei Junghennen: beschädigte blutgefüllte Federfollikel (siehe rechts unten)	3 oder mehr Pickverletzungen oder mindestens 1 Wunde größer 1 cm Ø bei Junghennen: Verletzungen der Haut (unabhängig von der Größe)

Projekt Managementtool MTools®, Fachgebiet Nutztierethologie und Tierhaltung, Dr. Christiane Keppler, Prof. Dr. Ute Knierim, Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften, Universität Kassel Fotos und Zeichnungen: C. Keppler, M. Staack, M. Günther, Fachgebiet Nutztierethologie und Tierhaltung, Universität Kassel ©



# MTools® : Legehennen

<b>Legebauch/ Kloake hinten inkl. Bürzelunterseite</b>	<b>Gefiederzustand</b>	<b>keine Beschädigung der Federn</b> , (höchstens einzelne Federn beschädigt), <b>vollständige Befiederung</b> (höchstens einzelne fehlende Federn)		<b>beschädigte Federn</b> (deformiert / abgebrochen), eine oder mehr <b>federlose Stellen</b> unter 5 cm Ø		<b>mindestens eine federlose Stelle</b> größer 5 cm Ø	
	<b>Verletzungen</b>	<b>keine punktförmigen Pickverletzungen</b> und keine Wunden		weniger 3 kleine Pickverletzungen bei <b>Junghennen: beschädigte blutgefüllte Federfollikel</b>		3 oder mehr Pickverletzungen oder mindestens 1 Wunde größer 1 cm Ø bei <b>Junghennen: Verletzung/en der Haut</b> (unabhängig von der Größe)	
	<b>verkotet</b>	<b>Gefieder/ Haut komplett sauber</b> , höchstens leichte Verfärbungen bei weißen Tieren	<b>Kotreste sichtbar</b> (deutliche Verfärbung)	<b>Kotreste mit Verklebungen der Federn</b> , meist großflächiger			

Projekt Managementtool MTool ©, Fachgebiet Nutztierethologie und Tierhaltung, Dr. Christiane Keppler, Prof. Dr. Ute Knierim, Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften, Universität Kassel Fotos und Zeichnungen: C. Keppler, M. Staack, M. Günther, Fachgebiet Nutztierethologie und Tierhaltung, Universität Kassel ©



# MTools® : Legehennen

## Datenerhebung:

- Risikoorientiert für unkupierte Herden
- Angepasst an den spezifischen Indikator
- Je Stalleinheit, meist 50 Tiere
- Schulung zur Bonitierung wird empfohlen



# Ausblick

- Systematische Erhebungen von tierbasierten Indikatoren im Betrieb können Tierwohl verbessern
- Eigenverantwortung in Tierschutzfragen

## Tierschutzprobleme:

- Zootecnische Maßnahmen zur Anpassung der Tiere an die Haltungssysteme (Schnabelkürzen)
- Mindestanforderungen gewährleisten nicht die artgerechte Haltung (Wassergeflügel)
- Technopathien
- Zuchtbedingte Erkrankungen



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

